

## ANNÄHERUNG AN DIE HIERARCHIE ZUM VOLLMOND

Die Vollmondperiode ist eine Zeitspanne, in der geistige Energien in einzigartiger Weise verfügbar sind und einen engen Kontakt zwischen Menschheit und Hierarchie erleichtern. Die einströmenden Energien tragen die besonderen Eigenschaften der Konstellation des betreffenden Monats. Diese Energien, die aufeinanderfolgend in die Menschheit eindringen, prägen nach und nach die *göttlichen Eigenschaften* im menschlichen Bewusstsein. Als Aspiranten und Jünger versuchen wir, diesen geistigen Einstrom in das Denken und in die Herzen der Menschen zu lenken, um die Verbindung zwischen dem Menschenreich und dem Reich Gottes zu stärken.

Das Betreten des Pfades der Annäherung ist für Einzelne, Gruppen und die ganze Menschheit als Einheit möglich. Energien, mit denen man normalerweise nicht in Kontakt kommt, können in der Zeitspanne der Annäherung erfasst und angewandt werden, vorausgesetzt, dass der Kontakt in Gruppenform stattfindet. Auf diese Weise werden Einzelne, die Gruppe und die Menschheit bereichert und belebt.

**GRUNDTON** der Annäherung an die Hierarchie zum Vollmond:

*„Wer dem Licht entgegen schaut und in dessen Glanz bleibt, ist für die Geschehnisse der Welt der Menschen blind. Er geht den erleuchteten Weg zu dem erhabenen Zentrum der Absorption. Der aber, der den Drang in sich fühlt, diesen Weg zu gehen, und dennoch seinen Bruder auf dem verdunkelten Pfad liebt, wendet sich auf dem Sockel des Lichtes um und geht den anderen Weg. Er wendet sich dem Dunkel zu. Dann leiten die sieben Lichtpunkte in ihm das strömende Licht nach außen – und siehe, das Antlitz jener auf dem verdunkelten Weg nimmt dieses Licht auf. Für sie ist der Weg nicht mehr so dunkel. Hinter den Kämpfenden zwischen Licht und Dunkel erstrahlt das Licht der Hierarchie.“*

### MEDITATION: LICHT EINSTRÖMEN LASSEN

- I. **GRUPPENVERSCHMELZUNG.** Wir bestätigen die Tatsache der Gruppenverschmelzung und Integration im Herzzentrum der Neuen Gruppe der Weltdienenden als Vermittler zwischen der Hierarchie und der Menschheit:

***Ich bin eins mit meinen Gruppenbrüdern  
und alles was ich habe, gehört auch ihnen.***

***Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, ihnen zuströmen.***

***Möge die Kraft, die in mir ist, sie emporheben und ihnen helfen.***

***Mögen die Gedanken, die meine Seele erschafft, sie erreichen und ermutigen.***

- II. **AUSRICHTUNG.** Wir projizieren eine lichterfüllte Energielinie zur Geistigen Hierarchie des Planeten – dem planetarischen Herzen und dem großen Ashram Sanat Kumaras – und zum Christus im Herzen der Hierarchie.

Dann dehnen wir das Lichtband aus auf Shamballa, wo der Wille Gottes bekannt ist.

- III. **HÖHERE ZWISCHENPHASE.** Halten wir das kontemplative Denken offen für die außerplanetarischen Energien, die in Shamballa einströmen und über die Hierarchie ausgestrahlt werden. Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft bemühen wir uns zu sehen, wie die drei planetarischen Zentren – Shamballa, Hierarchie und Menschheit – nach und nach aufeinander ausgerichtet werden und in Wechselwirkung treten.

- IV. **MEDITATION.** Reflexion über den Saatgedanken:  
*Wir benutzen den Saatgedanken des entsprechenden Monats.*
- V. **EINSTRÖMEN.** Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft visualisieren wir, wie die Energien des Lichtes, der Liebe und des Willens-zum-Guten den Planeten durchströmen und auf Erden in darauf vorbereiteten, physischen Zentren verankert werden, durch die sich der Plan manifestieren kann. (Wir gebrauchen die sechsfache Progression göttlicher Liebe als stufenweises Einströmen der Energie: Shamballa – Hierarchie – Christus – die Neue Gruppe der Weltdienenden – Männer und Frauen guten Willens überall in der Welt – physische Zentren zur Verteilung.)
- VI. **NIEDERE ZWISCHENPHASE.** Wir fokussieren erneut unser Bewusstsein als Gruppe in der Peripherie des Großen Ashrams und erklären gemeinsam:

***Im Zentrum aller Liebe stehe ich.  
Von diesem Zentrum will ich, die Seele, hinausgehen.  
Von diesem Zentrum will ich, der Dienende, wirken.  
Möge sich die Liebe des göttlichen Selbst verbreiten,  
In meinem Herzen, durch meine Gruppe, und über die ganze Welt.***

Dann visualisieren wir, wie der aus Shamballa kommende geistige Zustrom über die Hierarchie die Menschheit erreicht, durch die dafür vorbereiteten Kanäle. Betrachten wir, wie diese einströmenden Energien den „Lichtweg“ für den kommenden Weltlehrer, den Christus, erbauen.

- VII. **VERTEILUNG.** Während wir die Große Invokation sprechen, visualisieren wir, wie Licht, Liebe und Kraft von der Geistigen Hierarchie durch die fünf planetarischen Einlassstellen (London, Darjeeling, New York, Genf, Tokio) ausströmen und das Bewusstsein der ganzen Menschheit durchstrahlen.

### **Die Große Invokation**

***Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes  
Ströme Licht herab ins Menschendenken.  
Es werde Licht auf Erden.***

***Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes  
Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.  
Möge Christus wiederkommen auf Erden.***

***Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,  
Lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen  
Zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.***

***Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,  
Entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes  
Und siegle zu die Tür zum Übel.***

***Mögen Licht und Liebe und Kraft  
Den Plan auf Erden wiederherstellen.***

**OM                      OM                      OM**